

Familienfest bietet Infos und Spaß

Zum zwölften Mal kann das Lokale Bündnis Hattingen jungen Eltern wichtige Kontakte und Hilfsangebote vermitteln. Der Nachwuchs wird währenddessen unterhalten

Von Tanja Fischer

Dreizehn Jahre in Hattingen, fünfzehn Jahre bundesweit: Das Bündnis für Familie feiert Jubiläum. Anlass genug für das lokale Bündnis von Hattingen, an der Gemeinschaftsgrundschule Niederwenigern mit den Bündnispartnern ein buntes Fest zu feiern. Bei strahlendem Sonnenschein und in entspannter Atmosphäre verwandelte sich der Schulhof für das 12. Hattinger Familienfest in eine bunte Fläche, wo an jeder Ecke ein anderes Angebot zum Verweilen und Mitmachen einluden.



Isa (5), Romy (8) und Laura (4, v.l.) bekommen von Fabian Bodmann und Mandy-Raffaela Ujhelyi von der Caritas heiß begehrte Glitzertattoos.

FOTO: BIENE HAGEL

„Das Treffen ist ideal, um Eltern auf unsere Angebote aufmerksam zu machen.“

Denise Tangermann, Stadtverwaltung

Ein Büchermarkt mit neuen Abenteuern oder alten Klassikern sowie viele Spiel-, Bewegungs- oder Malangeboten wurden von den Kindern besonders gerne angenommen. Neben den Spaßangeboten gab es auch für die Erwachsenen (Eltern und Großeltern sowie Angehörige und generell Interessierte) einige Informationsmöglichkeiten zu erkunden. Dazu gehörten etwa die „KuK“ (Kontakt und Krisenhilfe) oder andere beratende Stellen, die ihre Dienste vorstellten und mit ihrem Kontakt warben. „Mit der Änderung

der Datenschutzregelung ist es uns nicht mehr erlaubt, die Bürger direkt anzuschreiben“, erklärt Denise Tangermann, Angestellte der Stadt Hattingen und zuständig für das Bundesprogramm Kita-Einstieg. „Da sind diese Treffen ideal, um die Eltern oder andere Interessierte auf unsere Angebote aufmerksam zu machen“, sagt sie.

Beispiel Baby-Begrüßungsdienst: Vor Ort konnten sich Neugierige anleiten lassen, wie man den eigenen

Sohn oder Tochter am besten fachgerecht im Tragesystem mit sich führt. Zum wiederholten Male nimmt die Fachkraft an dem Bündnisfest teil. „Es ist einfach toll, dass man mittlerweile immer mehr Leute kennt und auch wiedertrifft“, so Tangermann. Nicht nur aus Niederwenigern, sondern über die Stadtteilgrenzen hinaus sind die Besucher gekommen. Aber nicht nur auf dem Schulhof tummelten sich die Gäste. Ein Vielzahl der Besucher nutzten

die Chance, sich auch die Gemeinschaftsgrundschule näher anzuschauen. Ganz im Sinne des Bündnisses für Familie: Sich für die Familie einsetzen, Möglichkeiten aufzeigen, informieren, all das gehört zu den Aufgaben und Zielen der Vereinigung. Für die Kinder hatten sie an diesem Tag Luftballons und Mandalas zum Ausmalen mitgebracht. „In unseren Sitzungen nutzen wir die Mandalas ab und an auch als kurze Entspannung“, sagt Anna Wohl, Leiterin vom Hattinger Institut. Aber nicht nur zur Entspannung, sondern auch in therapeutischer Funktion könne das Mandala genutzt werden. „Es ist eine gute Übung für die Feinmotorik oder zur Stärkung der Konzentration“, erklärt Anna Wohl. Viele der Eltern nutzten die Möglichkeiten und zeigten sich begeistert. „Eine tolle Option, die sich hier bietet“, beschreibt eine Mutter. Gemeinsam mit ihrer kleinen Tochter war sie an diesem Samstagvormittag gekommen. „Meine Tochter kann spielen, ist unter Aufsicht und ich kann mich derweil informieren.“ Mit ausreichend Schatten war es auch bei den heißen Temperaturen möglich, sich einigermaßen frisch und mit klarem Kopf dem Bündnisfest zu widmen.



Während die Kinder beschäftigt waren, informierten sich die Eltern über Angebote des Lokalen Bündnisses.

FOTO: BIENE HAGEL

600 lokale Bündnisse

■ Inzwischen gibt es bundesweit über **600 Lokale Bündnisse** – eine Erfolgsgeschichte. Und die jeweilig eingegangenen Partnerschaften sind dabei vielfältig und vergrößern die Möglichkeit, Betroffenen zu helfen.

■ **Zum Hattinger Ableger** des Lokalen Bündnisses gehört auch das I(nstitut) für D(iagnostik) und L(erntaining), das sich getreu seines Namens in beratender und diagnostischer Funktion im Bereich der Lerntherapie betätigt.